



Foto: Tom Köhn, VierEcken

FitFarmers: Innovationen umsetzen und teilen

Nachhaltige Ansätze in der Landwirtschaft zu etablieren, das ist Ziel des EIP-Projekts „FitFarmers“. Die „Digitale Innovationsakademie für nachhaltige Landwirtschaft“ soll bei der Einführung innovativer Technologien und Methoden unterstützen. Die Plattform bietet Landwirtinnen und Landwirten praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Europäische Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ (EIP-Agri) ist eine Initiative der Europäischen Union, die Innovationen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum fördert.

Sie verbindet Wissenschaft, Technologie, landwirtschaftliche Praxis und weitere Interessengruppen. Der Ansatz konzentriert sich darauf, gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der moder-

Die Autorin



Verena Hillebrand

Forschungs- und Entwicklungszentrum
(FuE-Zentrum)
FH Kiel GmbH, Osterrönfeld
EIP-Projekt FitFarmers
verena.hillebrand@fue-fh-kiel.de

nen Landwirtschaft zu finden. Innovationen, wie sie im EIP-Kontext verstanden werden, beziehen sich auf neue oder verbesserte Prozesse, Produkte oder Dienstleistungen und umfassen die Einführung neuer Technologien wie digitale Tools, nachhaltige Produktionsmethoden oder umweltfreundliche Praktiken.

Das EIP-Projekt „FitFarmers“, das im August 2022 startete und noch bis Ende August 2024 läuft, setzt

auf diesen innovativen Ansatz, indem es eine Plattform mit einer Vielzahl von Lernmaterialien bereitstellt, auf die Landwirtinnen und Landwirte zugreifen können. Geboten werden Kurzvideos, die das Lernen einfach und flexibel machen, und Informationen über aktuelle Technologien, nachhaltige Praktiken und erfolgreiche Methoden. Die Flexibilität der Plattform erlaubt es den Nutzenden, unabhängig von ihrem Wissensstand und ihrer Erfahrung von den Inhalten zu profitieren.

Breite Kooperationsbasis

Der Austausch von Wissen und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Landwirtschaft und Beratung fördern eine Kultur der Innovation, in der nachhaltige Praktiken entwickelt und verbreitet werden. Die Erfahrungen, die durch „FitFarmers“ gesammelt werden, dienen nicht nur den Projektbeteiligten. Auch andere Landwirtinnen und Landwirte können von diesen innovativen Ansätzen profitieren.

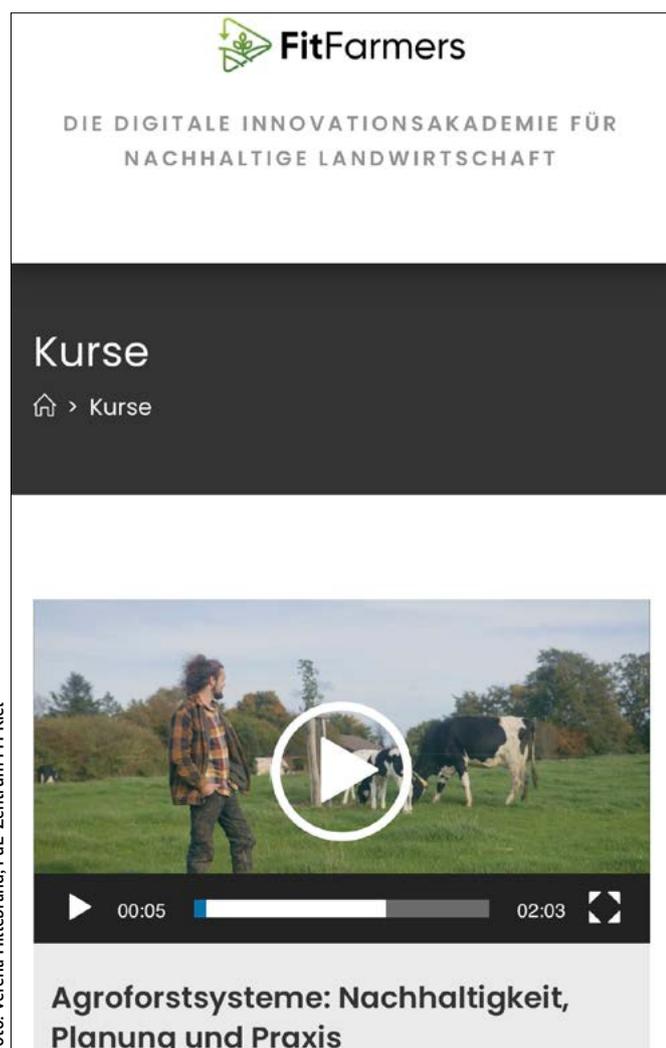


Foto: Verena Hillebrand, FuE-Zentrum FH Kiel

Ein Online-Kurs führt in die Welt der Agroforstwirtschaft ein.

Zu den beteiligten Partnern gehören das Forschungs- und Entwicklungszentrum (FuE-Zentrum) der Fachhochschule Kiel, das Ingenieur- und Sachverständigenbüro Bombien, die Q2 IT-Solutions UG, die Filmproduktion VierEcken und mehrere landwirtschaftliche Betriebe. Diese Kooperationen ermöglichen eine breite Abdeckung verschiedener Bereiche der Landwirtschaft und schaffen eine Grundlage für Innovation und nachhaltige Entwicklung.

Flexibles Lernen

Seit ihrer Einführung im August 2023 bietet die Plattform kostenfreien Zugang zu verschiedenen Ressourcen wie Kurzvideoleinheiten, interaktiven Tools, Tabellen und Checklisten. Diese Materialien sind darauf ausgerichtet, das Lernen zu vereinfachen und flexibel zu gestalten, sodass Landwirtinnen und Landwirte unabhängig von ihrem Standort und Wissensstand davon profitieren können. Die Plattform enthält bereits Foto- und Videomaterial von drei der vier beteiligten Betriebe; Erweiterungen zu neuen Themen sind geplant.

Die auf der Plattform verfügbaren Videos sind kurz und prägnant gestaltet, um komplexe Themen verständlich zu vermitteln. Zudem ermöglichen die interaktiven Tools und Checklisten eine praktische Umsetzung des Gelernten, was den Lernenden hilft, neue Technologien und Methoden effektiv in ihren Alltag zu integrieren. Die Plattform dient auch als Forum für den Wissensaustausch zwischen Landwirtinnen und Landwirten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Beraterkräften, um Innovationen zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Innovative Praktiken

Die vier landwirtschaftlichen Betriebe, die am Projekt beteiligt sind, zeigen eine breite Palette von innovativen Ansätzen:

- Die **Rieckens Landmilch GmbH** ist ein Betrieb, der sich auf Agroforstwirtschaft spezialisiert hat. Dieser Ansatz kombiniert traditionelle Ackerbautechniken mit der Integration von Bäumen und Sträuchern auf landwirtschaftlichen Flächen. Die Bäume steigern die Biodiversität und verbessern die Bodenfruchtbarkeit, während sie gleichzeitig eine schattige Umgebung für die Milchproduktion schaffen.

- Der **Biohof Ellerneff** setzt auf Wasserbüffelhaltung auf Naturschutzflächen. Die Wasserbüffel helfen, das Überwuchern von Schilf und Seggen zu verhindern, wodurch die Biodiversität erhalten bleibt. Für Tierhaltung und Naturschutz ergibt sich eine Win-win-Situation: Die Büffel finden eine natürliche Umgebung und der Naturschutz profitiert von ihrer Präsenz.
- Der **Biohof Rostermund** verfolgt ein soziales Konzept, indem er Mietgärten für interessierte Personen anbietet. Auf vorbereiteten Flächen können die Mieterinnen und Mieter Gemüse und andere Kulturen anbauen. Dieses Konzept fördert die Gemeinschaft und schafft ein nachhaltiges Bewusstsein. Gezeigt wird, wie Menschen in die Landwirtschaft eingebunden und ermutigt werden können, sich mehr mit der Herkunft ihrer Lebensmittel auseinanderzusetzen.
- Die **De Öko Melkburen GmbH** praktiziert muttergebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung. Dieser Ansatz kann auch in konventionellen Milchviehbetrieben angewandt werden, um das Wohlbefinden der Tiere zu steigern.

Herausforderungen

Obwohl das Projekt „FitFarmers“ bereits Fortschritte gemacht hat, gibt es noch Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Eine der größten Aufgaben ist die Umsetzung einer effektiven Social-Media-Strategie, um die Reichweite der Plattform zu erhöhen und mehr Landwirtinnen und Landwirte sowie andere Interessengruppen zu erreichen. Fachkundige wurden bereits konsultiert, um eine passende Strategie zu entwickeln.

Gleichzeitig ist es wichtig, die Inhalte der Plattform kontinuierlich zu aktualisieren und die Bewertungsmethoden zu optimieren, um eine hohe Qualität der Lernmaterialien zu gewährleisten. Die Zukunft des Projekts sieht vielversprechend aus, da bereits konkrete Pläne zur Erweiterung der Lernmaterialien und zur Durchführung zusätzlicher Innovationsseminare bestehen. Damit kann die Plattform zu einem Baustein werden, um nachhaltige und innovative Ansätze in der Landwirtschaft voranzutreiben. ■

Link

Plattform „FitFarmers“: <https://fitfarmers.de>
(Abruf: 24.06.2024)